



Programmheft

für die

Deutschen Kulturtage 1942 in Warschau

im Dienst unserer Soldaten und Verwundeten

in der Woche vom 27. September bis 3. Oktober 1942

Veranstaltet vom

Gouverneur des Distrikts Warschau

Abteilung Propaganda

*

Preis 2.— Zloty

Kein Volk
lebt länger
als die Dokumente
seiner Kultur

Adolf Hitler

3. Deutsche Kulturtage 1942 in Warschau

Mögen, wie in den vergangenen Jahren, auch die diesjährigen Kulturtage, die ganz besonders im Dienste unserer Verwundeten und Soldaten stehen, den Kameraden der Wehrmacht, sowie den hier schaffenden Deutschen Stunden der Entspannung, Erbauung und ein Spiegelbild des Kulturschaffens der Stadt Warschau sein.

Dr. Fischer

Gouverneur

Sonntag, den 27. September 1942

12.00 Uhr

Theater der Stadt Warschau

Festakt

aus Anlass
der Eröffnung der Deutschen Kulturtage 1942

1. Ouvertüre zu „Egmont“ L. v. Beethoven
2. Eröffnung: Gouverneur und Distriktsstandortführer
SA-Gruppenführer Dr. Fischer
3. Ansprache: Reichsintendant SS-Oberführer
Dr. Glasmeier
4. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“ R. Wagner

Dresdner Philharmonie

Leitung: Paul van Kempen

Sonntag, den 27. September 1942

18.00 Uhr

Haus Roma

Sinfonie-Konzert

Dresdner Philharmonie

Leitung: Paul van Kempen

Vortragsfolge:

1. Sinfonie in C-dur W. A. Mozart
(Jupiter-Sinfonie)
Allegro vivace
Andante cantabile
Menuetto (Allegretto)
Finale (Allegro molto)

2. Unvollendete Sinfonie (h-moll) F. Schubert
Allegro moderato
Andante con moto

P a u s e

3. Fünfte Sinfonie (c-moll) L. v. Beethoven
Allegro con brio
Andante con moto
Scherzo (Allegro) — Finale (Allegro)

Mittwoch, den 30. September 1942

11,00 Uhr

Haus der Deutschen Kultur

Zug-Platz, Ecke Königstrasse

**Einweihung des
Hauses der Deutschen Kultur**

Eröffnung und Übergabe
durch Stadthauptmann
SA-Oberführer **LEIST**

Vortrag **Dr. Grundmann**

Eröffnung der Ausstellungen:

Deutsches Erbe in Warschau
Das Bild des Krieges

durch Präsident Ober-Reg.-Rat **Ohlenbusch**

Das Dresdner Streichquartett.

Mittwoch, den 30. September 1942

16.00 Uhr

Konzertsaal
im Haus der Deutschen Kultur

Kammer-Konzert

Dresdner Streichquartett

C. Kopatschke, 1. Violine; F. Schneider, 2. Violine;
G. Hofmann-Stirl, Viola; W. Esterl, Violoncello.

Vortragsfolge:

1. Streichquartett A-dur, op. 41 Nr. 3 Schumann
Andante espressivo — Allegro molto moderato
Assai molto
Adagio molto
Finale: Allegro molto vivace
2. Op. 8 (Erstaufführung) Hösl
Sehr bewegt
Rasch
Langsam
Feierlich, gemessen
3. Op. 59, Nr. 1 F-dur Beethoven
Allegro
Allegretto vivace e sempre scherzando
Adagio molto e mesto
Theme russe (Allegro)

Mittwoch, den 30. September 1942

18.00 Uhr

Theater der Stadt Warschau

Tanzgastspiel

Geschwister Hedi und Margot Höpfner

(Erste Solotänzerinnen am Deutschen Opernhaus Berlin)

Am Flügel: Hans Kessner (Deutsches Opernhaus Berlin)

Vortragsfolge:

1. Walzer Tschaikowsky
 2. Lyrisches Intermezzo Schumann
Arabeske
Margot Höpfner
Sonatine Grieg
Hedi Höpfner
 3. Rhapsodie Brahms
 4. Musikalisches Zwischenspiel
Hans Kessner
 5. Östliche Tanzimpressionen Melichar
 6. Kolo Slavenski
- P a u s e
7. Rondo Chopin
 8. Feuertanz de Falla
 9. Dorfklatsch Bullerian
 10. Skizzen
1. Rendezvous Bochmann
Margot Höpfner
Letztes Rendezvous Kark
Hedi Höpfner
 11. Musikalisches Zwischenspiel
Hans Kessner
 12. Gestepte Episode Nach Schlagermelodien
 13. Kaiserwalzer Strauss

Choreographie und Kostümentwürfe: Hedi und Margot Höpfner

Kolo: Originalkostüm.

Donnerstag, den 1. Oktober 1942

18.00 Uhr

Theater der Stadt Warschau

Gastspiel

Staatsschauspieler **Paul Wegener**

(Berlin)

Don Carlos

Infant von Spanien

Dramatisches Gedicht von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Franz Nelkel

Philipp II., König von Spanien	Paul Wegener als Gast
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Irmgard Jolanda
Don Carlos, der Kronprinz	Florent Antony
Infantin Klara Eugenia	Maria Meisel
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Käthe Scholz
Marquise von Mondekar, Dame der Königin	Friedl Wächtershäuser
Prinzessin von Eboli, Dame der Königin	Waltraud Crost
Gräfin Fuentes, Dame der Königin	Ninon Weber
Marquis von Posa, ein Malteserritter	Karl Klüsner
Herzog von Alba	Adolf Gerlach
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache	E. O. Peters
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses	Curt Nieswandt
Herzog von Medina Sidonia, Admiral	Hans Georg Rädler
Domingo, Beichtvater des Königs	Otto Below
Der Grossinquisitor des Königreiches	Walter Redlich
Der Prior eines Kartäuserklosters	Ferry Gebauer
Ein Page der Königin	Lucinde Worringer

Hofdamen, Granden, Leibwache u.s.w.

Pausen nach dem 2. und 3. Akt

Freitag, den 2. Oktober 1942

18.00 Uhr

Theater der Stadt Warschau

Stabsamtsleiter Pg. Pfliegner

spricht

anlässlich der Eröffnung der Volksbildungsstätte Warschau.

Staatsschauspielerin

Hermine Körner

(Staatstheater Berlin)

Vortragsfolge:

- | | |
|---------------------|--|
| Hölderlin | Hyperion an Bellarmin
An die Parzen |
| Goethe | Werthers Abschied von Lotte
An den Mond |
| Rilke | Die Weise von Liebe und Tod
des Cornets Christoph Rilke |

P a u s e

- | | |
|----------------------|---|
| Liliencron | Aus der Kriegsnovelle „Das Wärterhäus'chen“ |
| Hamsun | Frühling über der Erde
Der Schlaf und der Tod
Liebe
Aus dem Roman „Hunger“ |

Sonnabend, den 3. Oktober 1942

11.00 Uhr

**Lichtspieltheater „Apollo“
am Dreikreuzplatz**

1. Begrüssung: **Dr. Steinmetz**
2. Die neueste Wochenschau
3. Uraufführung des auf der Biennale
preisgekrönten deutschen Grossfilms

ANDREAS SCHLÜTER

mit

Heinrich George, Theodor Loos

u. a.

Sonnabend, den 3. Oktober 1942

18.00 Uhr

Theater der Stadt Warschau

Das Deutsche Lied

Eine Veranstaltung des Grossdeutschen Rundfunks,
durchgeführt vom Reichssender Breslau
und den Sendern des Generalgouvernements.

Gesamtleitung: Intendant **Hans-Otto Fricke**

Mitwirkende:

Staatsopernsängerin Lea Piltti (Sopran), Staatsoper Wien
Kammersängerin Tresi Rudolph (Sopran), Deutsches Opernhaus Berlin
Gertrud Walker (Alt)
Generalintendant Hans Schlenck, Rezitationen
Kammersänger Karl Friedrich (Tenor), Staatsoper Wien
Hans Wocke (Bariton), Deutsches Opernhaus Berlin

Das Roth-Quartett:

Willibald Roth	1. Violine
Gerhard Schneider	2. Violine
Friedrich Franke	Bratsche
Fritz Sommer	Cello
Karl Schmidt	Contrabass

Am Flügel: **Bruno Seidler-Winkler**

Gestaltung und Programmleitung:

Ernst Prade

Erster Kapellmeister des Reichssenders Breslau

Vortragsfolge:

- | | | |
|--------------------|---|--|
| 1. Franz Schubert: | Variationen über das Lied
„Die Forelle“ | Roth-Quartett |
| 2. | Vorspruch | |
| 3. Franz Schubert: | An die Musik
Der Jüngling an der Quelle
Der Sieg
Der Neugierige
La Pastorella
Auf dem Wasser zu singen | Hans Wocke
Gertrud Walker
Karl Friedrich
Lea Piltti |

4. Robert Schumann: Frühlingsfahrt
Der Hidalgo Hans Wocke
Seit ich ihn gesehn
Er, der Herrlichste von allen Tresi Rudolph

5. **Hans Schlenck** spricht

6. Johannes Brahms: Meine Liebe ist grün
Vergebliches Ständchen Lea Piltti
Dein blaues Auge
Heimkehr Karl Friedrich
Nachtigall
Therese Gertrud Walker

7. Carl Loewe: Prinz Eugen Hans Wocke

P a u s e

8. Franz Schubert: Variationen über das Lied
„Der Tod und das Mädchen“ Roth-Quartett

9. **Hans Schlenck** spricht

10. Richard Strauss: Kling
Ich schwebe Tresi Rudolph
Ständchen
Zueignung Hans Wocke

11. Hugo Wolf: In den Schatten meiner Locken Lea Piltti
Ich hab' in Penna einen
Liebsten wohnen
Auch kleine Dinge können uns entzücken
Verschwiegene Liebe Gertrud Walker
Elfenlied Tresi Rudolph
Wiegenlied
Die Fussreise
Heimweh Karl Friedrich

Sonntag, den 4. Oktober 1942

11.00 Uhr

Theater der Stadt Warschau

Morgenfeier

des Reichssenders Breslau und der Sender
des Generalgouvernements

Mitwirkende:

Das Roth-Quartett

Willibald Roth	1. Violine
Gerhard Schneider	2. Violine
Friedrich Franke	Bratsche
Fritz Sommer	Cello

Generalintendant Hans Schlenck, Rezitationen

Kammersänger Karl Friedrich (Tenor)

Hans Wocke (Bariton)

Am Flügel: Bruno Seidler-Winkler

Gestaltung und Programmleitung:

Ernst Prade

Vortragsfolge:

1. Ludwig van Beethoven Streichquartett op. 18 Nr. 4 c-moll
2. **Vorspruch**
3. Franz Schubert Prometheus
Carl Loewe Odins Meeresritt
gesungen von **Hans Wocke**
4. **Hans Schlenck** spricht
5. Franz Schubert Dem Unendlichen
Grenzen der Menschheit
gesungen von **Karl Friedrich**
6. Wolfgang Amadeus Mozart Streichquartett D-dur (KV. 499)

Programmänderungen für alle Veranstaltungen vorbehalten!

Es wird gebeten,

die für die einzelnen Veranstaltungen benötigten Eintrittskarten in den Vorverkaufsstellen Deutsche Buchhandlung, Krakauerstrasse und Hotel Bristol (für Wehrmachtsangehörige auch Oberfeldkommandantur, Adolf Hitlerplatz) zu bestellen.

Für die Abendveranstaltungen

im Theater der Stadt Warschau sind die Eintrittskarten nur an der Theaterkasse (Fernruf 2 78 24) von 10-13 und 15-17 Uhr erhältlich.

★

In der Woche vom 27. September bis 3. Oktober 1942 finden für die Verwundeten geschlossene Vorstellungen der vorstehend genannten Veranstaltungen statt.

★

Es gibt keinen
besseren Dank
für den Einsatz
unserer Soldaten,
als vor allem
mitzuhelfen
an der Heilung
ihrer Wunden.

Adolf Hitler

ZKW.-Warschau

